



Am Lehrstuhl für Photonische Technologien der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg erforschen und entwickeln wir Prozesse, die Licht als Werkzeug für die unterschiedlichsten Aufgaben nutzen. Dabei zeichnen wir uns durch ein junges Team und unsere vielfältigen Forschungsbereiche aus. Zur weiteren Verstärkung des Teams suchen wir ab sofort eine(n)



Wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) (w/m/d)

In der Forschungsgruppe **Simulation und Modellierung** entwickeln wir fluiddynamische Simulationen laserbasierter Materialbearbeitungsprozesse, die zu einer Erhöhung des Prozessverständnisses beitragen und es so ermöglichen Prozesse im Voraus zu planen und zu optimieren. Die zu besetzende Stelle ist innerhalb einer DFG-Forschungsgruppe angesiedelt und umfasst dabei vor allem numerische und experimentelle Analysen des Laserstrahlschweißprozesses. Bei diesem Projekt ist der ständige Austausch sowohl mit anderen Personen innerhalb des eigenen Teilprojekts als auch mit anderen ForscherInnen innerhalb der Forschungsgruppe von zentraler Bedeutung für den Projekterfolg. Die Friedrich-Alexander-Universität fördert die berufliche Gleichstellung der Frauen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Wir bieten

- ein äußerst spannendes Forschungsprojekt in einem interdisziplinären Projektverbund mit unterschiedlichen Arbeitsgruppen
- Erfahrungsaustausch im interdisziplinären Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- hervorragende Berufschancen durch fachliche Weiterqualifikation
- gute Industriekontakte im In- und Ausland
- Möglichkeit zur Promotion zum Dr.-Ing., eingebunden in die Erlangen Graduate School in Optical Technologies (SAOT) als Doctoral Researcher
- befristete Vergütung nach TV-L E13 auf vollen Stellen

Wir suchen Bewerber(innen) mit

- einem überdurchschnittlichen Hochschulabschluss als M.Sc. o. ä. im Bereich der Ingenieurwissenschaften, Physik, Werkstoffwissenschaften, angewandter Mathematik oder einem vergleichbaren Studiengang
- Kommunikationsstärke und Freude am Arbeiten im Team
- von Vorteil: Erfahrung mit Programmierung, beispielsweise in der Programmierumgebung OpenFOAM oder der Programmiersprache C++
- von Vorteil: Kenntnissen der numerischen Strömungsmechanik
- von Vorteil: Kenntnissen der Lasertechnik und festkörperphysikalischen bzw. materialwissenschaftlichen Kenntnissen im Bereich der Metalle
- einem hohen Maß an Engagement und Zuverlässigkeit
- Begeisterung für wissenschaftliche Arbeit

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt, sekretariat@lpt.uni-erlangen.de

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Dipl.-Phys. Stefanie Kohl, Gruppenmanagerin Simulation und Modellierung,
stefanie.kohl@lpt.uni-erlangen.de